



Besuchen Sie die INKONTAKT am 6. und 7. Juni 2009 in Schwedt/Oder. Die Leistungsschau findet in den Uckermärkischen Bühnen, im Hugenottenpark, am Bollwerk sowie auf dem Alten Markt statt.

Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

Öffentliche Bekanntmachung
zur Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung –
Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit
gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan
„Reusenstraße/Am Holzhafen“ Seite 2

Öffentliche Bekanntmachung
Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit
gemäß § 3 (1) BauGB über die allgemeinen Ziele
des Bebauungsplanes „Erweiterung des Gewerbestandortes
der Firma BUTTING GmbH & Co. KG“ Seite 3

Öffentliche Bekanntmachung
Beschluss über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses
des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes
„Erweiterung des Industriestandortes der Firma
BUTTING GmbH & Co. KG“ an der Straße Kuhheide Seite 4

Einziehungsverfügung Seite 5

Jagdgenossenschaft Kunow - Hohenfelde
Beschlüsse der Vollversammlung vom 23.04.2009 Seite 6

Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“
Gewässerunterhaltungsarbeiten Seite 6

Das Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder erscheint nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist die Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-205.

Das Amtsblatt wird an alle Schwedter Haushalte einschließlich aller Ortsteile verteilt. Interessierte Firmen, Bürger und Institutionen haben die Möglichkeit, es gegen Übernahme der Portogebühren per Abonnement zu beziehen. Bestellungen sind zu richten an die Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Büro Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder.

Öffentliche Bekanntmachung

Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB über die allgemeinen Ziele des Bebauungsplanes „Erweiterung des Gewerbestandortes der Firma BUTTING GmbH & Co. KG“

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/O. hat in ihrer 3. Sitzung am 14. Mai 2009 beschlossen, den Aufstellungsbeschluss vom 30. November 2006 zu ändern und für den reduzierten Geltungsbereich einen Bebauungsplan mit dem Arbeitsnamen „Erweiterung des Gewerbestandortes der Firma BUTTING GmbH & Co. KG“ aufzustellen. Der genaue Geltungsbereich ist in dem zur öffentlichen Bekanntmachung gehörenden Plan dargestellt.

Ziel des Bebauungsplanes ist die planungsrechtliche Sicherung von Flächen für die Erweiterung des Gewerbebetriebes BUTTING GmbH & Co. KG.

Die Planunterlagen liegen in der Zeit

vom 4. Juni 2009 bis 3. Juli 2009

in der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, im Rathaus Lindenallee 25-29, in der dritten Etage

montags bis donnerstags von 7:00 Uhr bis 18:00 Uhr
freitags von 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Sie haben die Möglichkeit sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu informieren. Während der Auslegungsfrist können Hinweise und Anregungen zu Planungen eingereicht werden. Auskünfte zur Planung werden während der Sprechzeiten

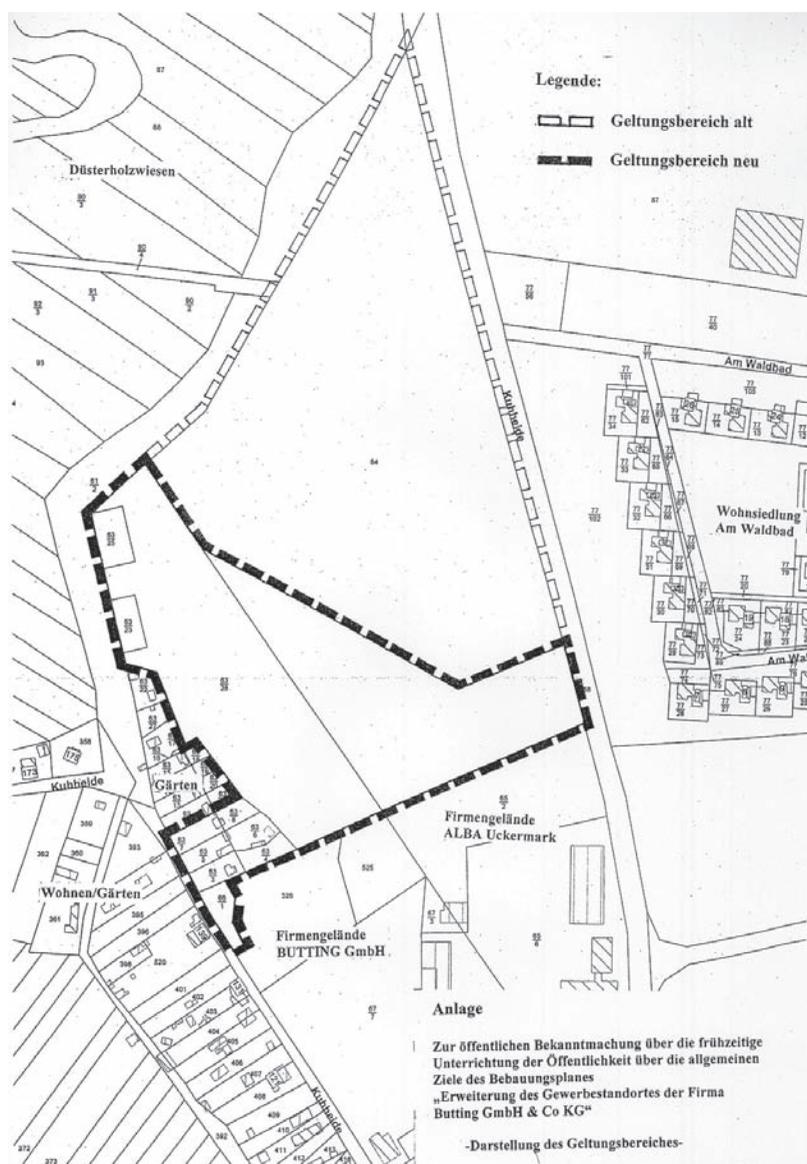
Dienstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

oder nach telefonischer Terminvereinbarung im Fachbereich 3, Abt. 3.2, Zimmer 314 oder Zimmer 411 erteilt.

Schwedt/Oder, 6. Mai 2009

Polzehl
Bürgermeister

Diese Bekanntmachung ist im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ am 27. Mai 2009 veröffentlicht worden.



Karte nicht
maßstabsgerecht

Öffentliche Bekanntmachung

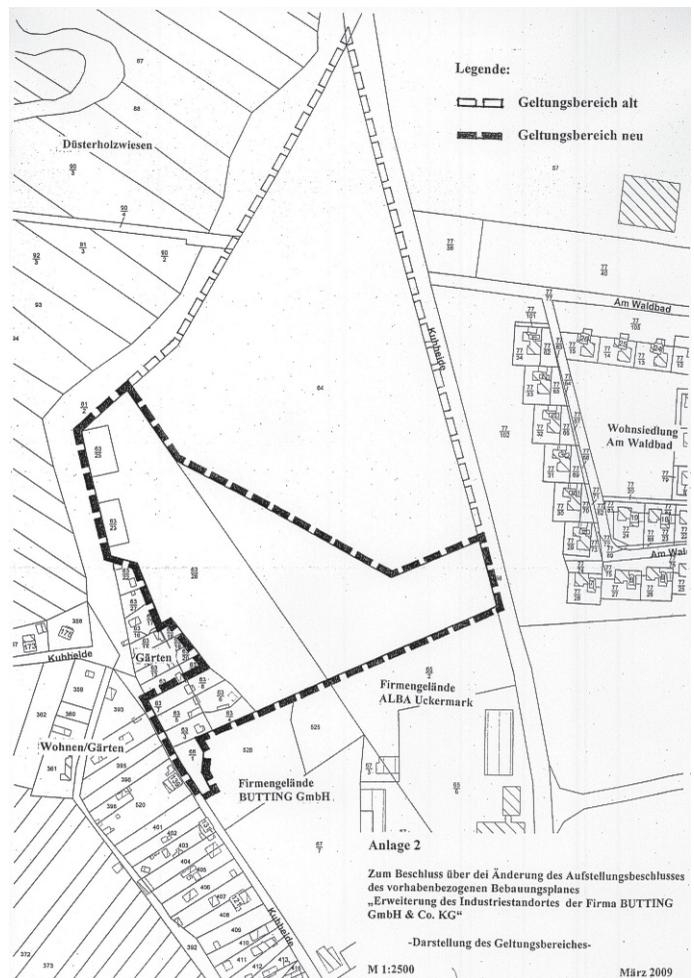
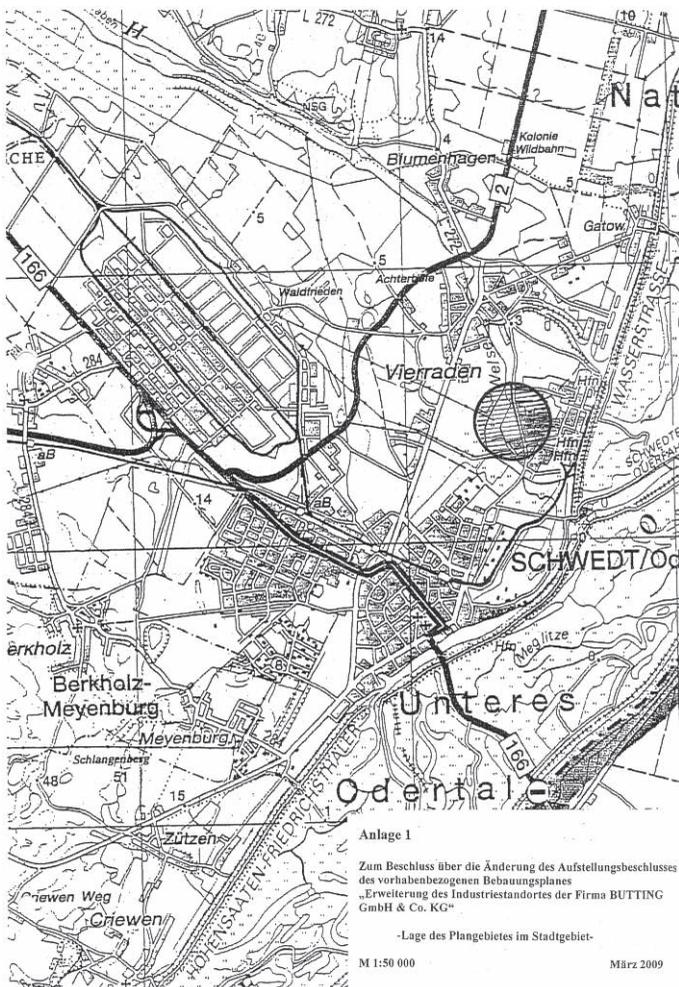
Beschluss über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erweiterung des Industriestandortes der Firma BUTTING GmbH & Co. KG“ an der Straße Kuhheide

- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Verfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes auf ein herkömmliches Bebauungsplanverfahren umzustellen.
- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Geltungsbereich des Bebauungsplanes wie folgt zu ändern.
Der Geltungsbereich wird auf ca. 3 ha verkleinert und begrenzt:
 - im Norden durch die Düsterholzwiesen im Verlauf der alten Welse sowie die Waldfläche nördlich der 110-kV-Freileitung
 - im Osten durch die Straße Kuhheide
 - im Süden durch die Betriebsgrundstücke der Firma Alba Uckermark GmbH und der Firma BUTTING GmbH & Co. KG
 - im Westen durch die Straße Kuhheide (unbefestigter Straßenteil) bzw. die gärtnerisch genutzten Grundstücke an der Straße (Der genaue Geltungsbereich ist der zum Beschluss gehörenden Anlage 2 zu entnehmen.).
- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Planungsziel von alt: „Ziel der Planung ist die planungsrechtliche Sicherung von Gewerbe- und Industriegebietsflächen“ in neu: „Ziel der Planung ist die planungsrechtliche Sicherung von Gewerbegebietsflächen“ zu ändern.
- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Arbeitsnamen des Bebauungsplanes von: alt: „Erweiterung des Industriestandortes der Firma BUTTING GmbH & Co. KG“ in neu: „Erweiterung des Gewerbebestandes der Firma BUTTING GmbH & Co. KG“ zu ändern.
- Dieser Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB zusammen mit den zu diesem Beschluss gehörenden Plänen (Anlage 1 und 2) ortsüblich bekannt zu machen.

Schwedt/Oder, 6. Mai 2009

Polzehl
Bürgermeister

Diese Bekanntmachung ist im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ am 27. Mai 2009 veröffentlicht worden.



Karten nicht maßstabsgerecht

Einziehungsverfügung

Nach § 8 Abs. 2 Brandenburgisches Straßengesetz in der Fassung vom 31. März 2005, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 16 vom 19. Juli 2005, wird folgende in der Gemarkung **Zützen** gelegene sonstige öffentliche Straße

SÖ 0040 (Knotenpunkt 7082-7083)

Flur: 1

Flurstücke: 169, 179/4, 602 (alle teilweise)

eingezogen, da der Weg jede Verkehrsbedeutung verloren hat.

Die Einziehung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ wirksam. Der Umfang der eingezogenen Fläche ist auf dem Lageplan stark gekennzeichnet.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Schwedt/Oder, den 28. April 2009

Polzehl
Bürgermeister



Karte nicht
maßstabsgerecht

Jagdgenossenschaft Kunow - Hohenfelde Beschlüsse der Vollversammlung vom 23.04.2009

1. Der Bericht des Vorstandes und der Kassenbericht werden bestätigt und der Vorstand für das Jahr 2007/2008 entlastet.
2. Der Reinerlös für das Jahr 2008/2009 beträgt 1,30 EUR.
3. Die Auszahlung der Pacht aus den Jahren 2005 bis 2007 wird am 30. Juni 2009 abgeschlossen. Danach können keine weiteren Ansprüche geltend gemacht werden.
4. Als Kassenprüfer für das laufende Geschäftsjahr werden Herr Wolff und Herr Schneegaß bestätigt.

Birke
Jagdvorsteher

Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“

Gewässerunterhaltungsarbeiten

Gemäß § 84 Abs. 4 der Neufassung des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) vom 08.12.2004 kündige ich hiermit an, dass der Wasser- und Bodenverband „Welse“ bzw. von ihm Beauftragte im Zeitraum vom 01. Juni bis 31. Dezember 2009 in den Gemarkungen der Stadt Schwedt/Oder Unterhaltungsarbeiten entsprechend des Unterhaltungsplanes für das Jahr 2009 an Gewässern II. Ordnung (Gräben und Bäche), deren Unterhaltung nicht dem Bund oder dem Land obliegt, durchführt. Die Arbeiten werden auf der Grundlage der §§ 78 und 79 des BbgWG i.V.m. §§ 28 - 30 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) vom 27.07.1957, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 03.05.2005, durchgeführt:

1/1	Stadtgebiet Schwedt/Oder mit OT Heinersdorf	02.06.-11.06.2009
1/3	Unterlauf Welse Gemarkungen Vierraden, Blumenhagen, Gatow, Kunow, Hohenfelde, Kummerow, Jamikow, Schönöw	19.06.-02.07.2009
2/4	Gemarkungen Stendell, Passow	14.07.-03.08.2009
2/7	Welse-Sohlkrautung Wehr Kunow-Frauenhagen, oberh. Park Görlsdorf	18.08.-07.09.2009
4/0	Welse	07.09.-08.09.2009 19.10.-23.10.2009
4/1	Polder 10	07.09.-13.09.2009
4/2	Polder B	14.09.-20.09.2009
2/9	Gemarkungen Criewen, Zützen, Berkholz-Meyenburg, Flemsdorf	17.09.-28.09.2009
1/9	Stadtgebiet Schwedt/Oder mit OT Heinersdorf	18.09.-24.09.2009
4/3	Polder A	21.09.-27.09.2009

Nach § 30 Abs. 1 WHG haben die Anlieger und Hinterlieger nach vorheriger Ankündigung zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, vorübergehend benutzen und aus ihnen Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen, wenn diese anderweitig nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten beschafft werden können.

Sollten Fragen über Ort, Art und Umfang sowie zum genauen Zeitpunkt der o.g. Arbeiten auftreten, liegt der Unterhaltungsplan für das Jahr 2009 an Werktagen in der Geschäftsstelle des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“, Schwedter Straße 31, in 16306 Passow zur Einsichtnahme aus bzw. stehen die zuständigen Verbandsingenieure, Frau Schmidt und Herr Strehl, telefonisch unter der Rufnummer 033336/675-5 bzw. persönlich nach vorheriger Terminabsprache zwecks Auskunft zur Verfügung.

Passow, den 30.04.2009



Stornowski
Geschäftsführer

Informationen aus dem Rathaus

Feier zur Sommersonnenwende Schwedter Mittsommernacht am 19. Juni 2009

Pünktlich um 18:00 Uhr, mit dem Setzen der Mittsommernachtsstange auf dem Vierradener Platz, soll am Freitag, dem 19. Juni 2009 das Fest beginnen. Vom Altstadtbereich bis hin zum Park der Uckermärkischen Bühnen, der für diesen Abend im Licht erstrahlt, wird wieder Mittsommernachtsflair verbreitet. Die Akteure in den unterschiedlichsten Einrichtungen und die Geschäftsinhaber halten attraktive Angebote für jeden Geschmack bereit. Musikalische Höhepunkte mit toller Stimmung wird es auf den verschiedenen Bühnen geben.

- Bühne Flinkenberg: Country-Musik-Live-Act mit dem Duo „Little Rainbow“, das sind Conny und Uwe Kosslick, zwei Berliner Musiker, die als Duo auf der Bühne stehen und in der Country-Musik ihr musikalisches Zuhause gefunden haben. In ihrem ständig wachsenden, abwechslungsreichen Repertoire befinden sich neben traditionellem Country auch sehr viele „Modern Country“-Songs.
- Bühne am Bollwerk: Show mit „Back to Music“ – eine der beliebtesten Showbands Norddeutschlands mit einem riesigen Repertoire an Weltklasse-Musikstücken - ein Feuerwerk aus Musik, Gesang und Performance vom zeitlosen Evergreen bis zum Schlager, vom Oldie bis zum Charthit und vom Walzer bis zum Rock'n Roll
- Bühne Europäischer Hugenottenpark: Konzert auf der Parkbühne mit Ringo Ska „The Beatles on their way home to Jamaica ...“



„The Foscarini Experience“

Die Hits der Beatles erstrahlen in völlig neuem Licht und klingen dabei immer noch original.

Die Bands „Minnie the Moocher“, „Skin Diary“ und „Commando“ werden im Kosmonauten in der Berliner Straße für die richtige Partystimmung der Jugendlichen sorgen.

Ein Konzert der besonderen Art gibt es in der evangelischen Kirche St. Katharinen mit der Gruppe „The Foscarini Experience“. Frank Pschichholz (Chitarra spagnuola), Nora Thiele (Percussion) und Daniel Zorzano (Violone) spielen Musik des 17. Jahrhunderts. Chöre bieten in der katholischen Kirche ihre Sangeskünste, Hoffeste im traditionellen Mittsommernachtsflair und Konzerte laden zum Verweilen in das Stadtmuseum und in die Galerie am Kietz ein. Auch Oldtimerfreunde können wieder staunen und fachsimpeln.

Keine Feier ohne Kids

Unter dem Motto „So ein Zirkus“ werden die Jugendvereine in der Karthausstraße ein breites Programm für die Kinder anbieten. Neben

Bastelständen und Kinderschminken zum Thema Zirkus gibt es auch ein Quiz und verschiedene Mitmachaktionen wie Jonglieren, Stelzenlaufen, Büchsenwerfen, Wett nageln, Zaubern und Bull-Riding. An 20 Stationen können die Kinder Punkte sammeln und kleine Preise gewinnen. Sehenswert für Kinder und Eltern wird auch das Bühnenprogramm mit dem Theaterstück „Zirkus Peperoni kommt“, Tanzgruppen von der Musik- und Kunstschule, den Hot Boots, den Cheerleadern vom Frauenzentrum und den Jumpstylern vom Karthausclub. Tierisch lustig wird es mit Schober-tos Tiershow. Zum Abschluss startet der Lampionumzug mit dem Spielmannszug der SSV PCK 90 in Richtung Bollwerk. Mitwirkende Träger sind: Uckermärkisches Jugendwerk e. V., Jugendklub Wendeland, Kindervereinigung Schwedt e. V., Karthausclub, Uckermärkischer Bildungsverbund gGmbH, EJF Lazarus gAG, Theater Stolperdraht e. V., Jugendrotkreuz, Kids der Hot Boots, Frauenverein e. V., Musik- und Kunstschule, Jugend- und Musikcafé EXIT, Natürliche Gesundheit e. V., Spielmannszug der SSV PCK 90

Und natürlich sind die spektakulären Feuershows zur Begrüßung des Sommers schon fest eingeplant. Freuen Sie sich auf unterhaltende Attraktionen, gute Musik und natürlich Traditionelles zur 7. Mittsommernacht in Schwedt/Oder. Durch die Unterstützung vieler Schwedter Sponsoren ist dieses Fest für die Schwedter Bürger auch in diesem Jahr wieder möglich.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Himmelslaternen

Leuchtendes Vergnügen am Himmel mit Risiken

Zum wiederholten Mal sind durch herabstürzende noch brennende Laternen Brände verursacht worden, bei denen erst in jüngster Vergangenheit im Land Brandenburg ein Auto sowie ein Boot ausbrannten.

Dass diese Himmelslaternen, mitunter auch Himmelslichter und Wunschlaternen genannt, immer mehr in Mode kommen und eigentlich dafür verwendet werden „Wünsche“ mitzunehmen, wie es bei Hochzeiten und Geburtstagen üblich ist, wird die Geschädigten kaum trösten. Die meist aus Reispapier bestehenden Laternen schaffen es tatsächlich, sobald das Brennmittel entzündet wurde, bis zu 500 Meter in den Himmel zu steigen.

Sie schaffen es aber auch, sich in Windeseile während ihrer Brennzeit bis zu 2 Kilometer vom Aufstiegsort zu entfernen.

Sie schweben dann gänzlich unkontrolliert durch die Luft, können sich noch während des Fluges

durch das heiß werdende Drahtgestell entzünden und so brennend herabstürzen. Es muss daher vor der Verwendung dieser Himmelslaternen eindrücklich gewarnt werden.

Selbst bei Beachtung der Sicherheitsbestimmungen und der Gebrauchsanweisung besteht ein erhöhtes Risiko, dass durch die Verwendung der Himmelslaternen Schäden entstehen können.

In § 11 des Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes heißt es: „Jede Person hat sich beim Umgang mit Sachen und Stoffen mit einer besonderen Brand- oder Explosionsgefährdung oder mit sonstigen gesundheits-schädlichen Sachen und Stoffen so zu verhalten, dass Menschen, Tiere und Sachwerte nicht gefährdet werden.

Bestehende Gefahren hat sie, soweit ihr zumutbar, zu beseitigen.“

Gerade bei trockener Witterung, ungünstigen Windverhältnissen oder dichter Besiedlung muss daher die Verwendung dieser Himmelslaternen unterbleiben.

Viele unkalkulierbare Risiken, wie Flugbahn, Aufstiegshöhe, Funktionsstörungen der Laterne, plötzlich auftretender kräftiger Wind, führen daher stets zu einer Sorgfaltspflichtverletzung, für die der Verwender ersatzpflichtig ist.

Bei der Überlegung, Himmelslaternen zu verwenden, sollte daher stets die Sicherheit an erster Stelle stehen, so dass die in den Himmel steigenden „Wünsche“ letztlich nicht wieder unkontrolliert zu Boden fallen.

Fachbereich Ordnung, Brandschutz und Bürgerangelegenheiten

Programm zur 7. Schwedter Mittsommernacht am 19. Juni 2009

Vierradener Platz

ab 17:00 Uhr:

Großer Buchverkauf bei der Altstadtbuchhandlung zugunsten der Erich Kästner-Grundschule und dem Schulzentrum „Tabaluga“

17:30 Uhr:

Platzkonzert mit dem Spielmannszug des SSV PCK 90 e. V.

Bis Veranstaltungsende laden Gaststätten, Biergärten und Stände zum Verweilen ein.

18:00 Uhr:

Setzen der Mittsommernstange
Bürgermeister Jürgen Polzehl eröffnet das Fest.

20:00-24:00 Uhr:

musikalische Umrahmung für Jung und Alt

21:00-22:00 Uhr:

Bändertanz um die Mittsommernstange

22:30 Uhr:

Feuershow

Karthusstraße

ab 17:00 Uhr:

Aktivitäten der Einzelhändler Blumen Brendel und Catering, Straßenaktionen mit Tanz und Feuershow

17:30-21:30 Uhr:

Erlebnis- und Beschäftigungsstraße für Kinder unter dem Motto „So ein Zirkus“ mit Basteln und Schminken, Quiz und Mitmachaktionen wie Jonglieren, Stelzenlaufen, Büchsenwerfen, Wett-nageln, Zaubern und Bull-Riding, Fotografieren in einem tollen Kostüm, Popcorn und Zuckerwatte

18:15 Uhr:

Bürgermeister Jürgen Polzehl eröffnet die Kinderstecke. Bühnenprogramm mit dem Theaterstück „Zirkus Peperoni kommt“, Tanzgruppen von der Musik- und Kunstschule, den Hot Boots, den Cheerleadern vom Frauenzentrum und den Jumpstylern vom Karthusclub, 20:00 Uhr mit Schobertos Tiershow

21:30 Uhr:

Lampionumzug mit dem Spielmannszug der Spiel- und Sportvereinigung PCK 90 e. V. zum Alten Markt

Katholische Kirche St. Mariä Himmelfahrt

20:00-22:00 Uhr:

Musik in der Kirche mit Stadtchor, PCK-Seniorenchor, Gesangsstudio, Kammerchor, Kammermusikgruppen, Solisten

Vierradener Straße

ab 17:00 Uhr:

Schüler der Schwedter Musik- und Kunstschule bieten mit Streichinstrumenten und Blockflöten Straßenmusik an.

Aktionen der Einzelhändler, Straßencafé Schäpe
Licht- und Leuchteffekte durch Feuer



19:30 Uhr:

Modenschau mit Musik und Aktionen um den Laufsteg

23:15 Uhr:

Feuershow

Evangelische Kirche St. Katharinen

19:00 Uhr:

Konzert mit „The Foscari Experience“, Frank Pschichholz (Chitarra spagnuola), Nora Thiele (Percussion) und Daniel Zorzano (Violone) spielen Musik des 17. Jahrhunderts

ab 20:15 Uhr:

Turmbesteigung möglich

Flinkenberg

ab 18:00 Uhr:

Für eine umfangreiche gastronomische Versorgung ist gesorgt.

20:00-02:30 Uhr:

Country-Musik-Live-Act mit dem Duo „Little Rainbow“ sowie Country-Gruppen mit Tanzeinlagen

Stadtmuseum (Jüdenstraße 17)

18:00-22:00 Uhr:

Offenes Museum mit traditionellem Hoffest und Buchauktion

Die Geschäfte in der Innenstadt laden bis 23:00 Uhr zum Shoppen ein und bieten viele Rabattangebote.

Galerie am Kietz (Gerberstraße 2)

17:00 Uhr:

Eröffnung der Ausstellung „Bodo Neumüller – 100 aus 70“, anschließend Johannisfest und Konzert der Gruppe Sanddorn

Europäischer Hugenottenpark

22:30-01:00 Uhr:

Konzert auf der Parkbühne mit Ringo Ska „The Beatles on their way home to Jamaica ...“

ab 22:30 Uhr:

Park im Licht

Alter Markt

17:00 Uhr:

Treffpunkt und Registrierung der Oldtimer
Getränke- und Imbissversorgung

18:30 Uhr:

Start der Oldtimer-Rundfahrt über Berliner Straße, Julian-Marchlewski-Ring, Lindenallee, Berliner Straße

19:00 Uhr:

Rückkehr der Oldtimer und Aufstellung

22:30 Uhr:

Sonnenwendfeuer

22:45 Uhr:

Feuershow

Bühne Bollwerk (östliches Bollwerk)

18:30-22:15 Uhr:

Show mit „Back to Music“, einem Feuerwerk aus Musik, Gesang, Performance mit Musik aus sechs Jahrzehnten, indischem Bauchtanz und mitreißender Mexico-Show
Auftritte von Drummern und der Schalmeienkapelle Geesow

22:15 Uhr:

Feuerwerk

23:00 Uhr:

Big Band „Musik Messengers“

Die Getränke- und Imbissmeile bis zu den Uckermärkischen Bühnen lädt zum Verweilen ein.

westliches Bollwerk

ab 17:30 Uhr:

Das Fahrgastschiff „Uckermark“ lädt ein.

Fischergarten

ab 19:00 Uhr:

Fischer Zahn sorgt mit einem schwimmenden Lagerfeuer für eine stimmungsvolle Einkehr in den Fischergarten.

Vereinshaus Kosmonaut

ab 21:00 Uhr:

Jugendparty: Mittsommernachtsstimmung mit den Bands „Minnie the Moocher“, „Skin Diary“ und „Commando“

Die Personenverkehrsgesellschaft bietet einen kostenlosen Stadtlinienverkehr ab 17:00 Uhr.

Änderungen vorbehalten. Stand:

6. Mai 2009

Fachbereich Ordnung, Brandschutz und Bürgerangelegenheiten

Verweis auf die Stadtordnung

Sehr geehrte Bürger, immer wieder gibt es Beschwerden zu Verunreinigungen, Leinenpflicht für Hunde und über Lärm. Aus diesem Anlass wird nochmals auf die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Schwedt/Oder (Stadtordnung) hingewiesen und um Einhaltung gebeten.

Abschnitt II. Sicherheit und Ordnung im Bereich der Straßen und öffentlichen Anlagen

§ 3 Verunreinigungsverbot

- (1) Jede Verunreinigung der Straßen und öffentlichen Anlagen ist verboten, insbesondere
 - a) auf Straßen und in öffentlichen Anlagen Papier, Obstreste und andere Abfälle wegzuzwerfen,
 - b) Abfälle oder Unrat in Straßenrinnen, Straßenkanäle und Kanalschächte einzubringen,
 - c) Küchen- und sonstige Haus-, Geschäfts- und Gewerbeabfälle, Bündel von Zeitungen und dergleichen in öffentliche Papier- und Abfallkörbe zu werfen.



- d) Den Führern von Tieren, insbesondere von Hunden, ist es untersagt, die öffentlichen Verkehrsflächen – mit Ausnahme der Straßenrinnen – durch Tiere verunreinigen zu lassen. Die Verunreinigungen sind von den Tierführern unverzüglich zu beseitigen. Dazu werden die Tierführer angehalten, geeignete Entsorgungsvorrichtungen mit sich zu führen.
- (2) Es ist verboten, Fahrzeuge außerhalb dazu bestimmter Einrichtungen zu waschen.
- (3) Verboten ist das Ableiten von Abwässern auf die Straßen und in die öffentlichen Anlagen sowie das Einleiten von übel riechenden oder ätzenden Flüssigkeiten und Schmutzwässern in Straßenrinnen und in Gräben.
- (4) Hat jemand öffentliche Verkehrsflächen oder öffentliche Anlagen – auch in Ausübung eines Rechts oder einer Befugnis – verunreinigen lassen, so muss er unverzüglich für die Beseitigung dieses Zustandes sorgen.

- (5) Diejenigen, die Waren zum sofortigen Verzehr anbieten, haben mindestens zwei Abfallbehältnisse (z. B. blaue Plastiksäcke mit Halteeinrichtung) gut sichtbar in unmittelbarer Nähe ihrer Verkaufsstelle aufzustellen und darüber hinaus Abfälle in einem Umkreis von zehn Metern bis spätestens 30 Minuten nach Schließzeit in eigene Abfallbehältnisse einzusammeln.
- (6) Es ist verboten, Fassaden oder Fassadenteile öffentlicher Gebäude zu verunreinigen.

§ 10 Führen von Tieren

- (1) Tiere, namentlich Hunde, dürfen nicht ohne Aufsicht frei herumlaufen.
- (2) Unbeschadet der Bestimmungen der HundehV des Landes Brandenburg sind Hunde der im § 8 Abs. 3 HundehV genannten Rassen oder Gruppen oder Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden auch bei Vorliegen eines gültigen Negativzeugnisses außerhalb des befriedeten Besitztums im gesamten Stadtgebiet Schwedt/Oder außer auf den im Abs. 7 genannten Auslaufflächen ständig an der Leine zu führen, so dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden. Die Leine muss reißfest sein und darf eine Länge von 2 m nicht überschreiten.
- (3) Im bebauten Bereich der Stadt Schwedt/Oder sind alle Hunde außerhalb des befriedeten Besitztums, außer auf den im Abs. 7 genannten Auslaufflächen (Hundewiesen) ständig an der Leine zu führen, so dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden. Die Leine muss reißfest sein und darf eine Länge von 2 m nicht überschreiten. Der 2 m langen reißfesten Leine steht das Führungsgeschirr eines Behindertenbegleit- und Blindenhundes gleich.
- (4) Im unbebauten Außenbereich der Stadt Schwedt/Oder gilt unbeschadet der Rechte Dritter die Leinenpflicht gemäß Abs. 3 nicht, soweit Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden.
- (5) In unmittelbarer Nähe von und auf Hochwasserschutzanlagen (Deiche) sind, soweit



diese öffentlich zugänglich sind, Hunde ständig an einer bis zu 2 m langen Leine zu führen.

- (6) In öffentlichen Gebäuden und Verkehrsmitteln kann für kleine Hunde an die Stelle eines Maulkorbes ein geschlossener Transportbehälter treten.
- (7) Die Stadt Schwedt/Oder weist Auslaufflächen für Hunde (Hundewiesen) durch entsprechende Beschilderung aus.

Abschnitt IV. Sonstiges

§ 15 Lärmschutz

- (1) In reinen und allgemeinen Wohngebieten gelten die Zeit von 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr, von 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr sowie Sonn- und Feiertage als Ruhezeit.
- (2) Während dieser Ruhezeit sind in den genannten Gebieten Tätigkeiten und Verhaltensweisen untersagt, die mit erheblicher Lärmentwicklung verbunden und zur Störung der Ruhezeiten geeignet sind. Als solche gelten u. a.
 - a) das Ausklopfen von Kleidern, Teppichen, Betten, Matratzen, Läufern und anderen Gegenständen;
 - b) das Holzhacken, Hämmern, Sägen, Schleifen, Bohren und das Benutzen von Rasenmähern und elektrischen Heckenscheren;
 - c) das Ausschellen und Ausrufen von Ware;
 - d) das Einwerfen von Glas in die Glassammelcontainer.
- (3) Die Vorschriften der Absätze 1 und 2 beziehen sich nicht auf Gewerbebetriebe, die in den genannten Bereichen ansässig sind oder dort vorübergehend tätig werden, sowie auf Bestells- und Verrichtungsarbeiten.



Die Stadtordnung kann auf der Homepage der Stadt Schwedt/Oder unter www.schwedt.eu nachgelesen werden.

Fachbereich Ordnung, Brandschutz und Bürgerangelegenheiten

Sprechstunden des Landesamtes für Soziales und Versorgung

Die Außenstelle Frankfurt (Oder) des Landesamtes für Soziales und Versorgung führt in Schwedt/Oder eine Außensprechstunde durch. Die nächste Beratung findet **am 4. Juni 2009, in der Zeit von 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr**, im Gebäude der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 5, Raum 327 statt.

- Beratung von anspruchsberechtigten Kriegsoffizieren und deren Hinterbliebenen über Leistungen der **Kriegsoffiziersfürsorge**
- Beratung zum **Sozialgesetzbuch – 9.**

Buch – (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen

- Beratung von Kriegsoffizieren und deren Hinterbliebenen nach dem **Bundesversorgungsgesetz**
- Beratung zum **Opferentschädigungsgesetz, Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz**

Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen persönlich unter folgender Adresse und Telefonnummer

zu erreichen: Landesamt für Soziales und Versorgung, Außenstelle Frankfurt (Oder), Versorgungsamt, Robert-Havemann-Str. 4, 15236 Frankfurt (Oder), Telefon 0335 5582-240, Fax 0335 5582-284., Internet: www.lasv.brandenburg.de

Die Postanschrift lautet:
Landesamt für Soziales und Versorgung
Außenstelle Frankfurt (Oder), Versorgungsamt
PF 19 51
15209 Frankfurt (Oder)

Zukunftspreis Brandenburg 2009 Bewerbungen noch bis zum 19. Juni 2009

Für den „Zukunftspreis Brandenburg“ kann sich jedes Unternehmen aus unserer Region bewerben, das auf besondere unternehmerische Leistungen verweisen kann. Dazu gehören unter anderem innovative Produkte und Verfahren sowie eine überdurchschnittliche und kontinuierliche Lehrlingsausbildung.

Die Bewerbung kann noch bis zum 19. Juni 2009 unter www.Zukunftspreis-Brandenburg.de vorgenommen werden.

Der Zukunftspreis Brandenburg bietet eine hervorragende Möglichkeit, für das eigene Unternehmen und unsere Region zu werben. Neben der öffentlichen Würdigung im Rahmen der Veranstaltung zur Preisverleihung werden als Preise unter anderem auch eine Firmenpräsentation in der Märkischen Oderzeitung und ein Imagefilm an die Preisträger vergeben. Über den „Zukunftspreis Brandenburg“ 2008 konnte sich neben weiteren Preisträgern auch die Kita „Schnatterenten“ aus Schwedt freuen.

Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Zahl des Monats

3262

Kinder im Alter bis 14 Jahre
leben in Schwedt/Oder

(Stichtag: 31.12.2008,
Quelle: Einwohnermelderegister)

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erscheint am 24. Juni 2009.

Redaktionsschluss ist der 3. Juni 2009.

**Telefonnummer
für Fragen
zum redaktionellen Teil:**

03332 446-306

Wahlinformation zur Europawahl

1. Am Sonntag, dem 7. Juni 2009, findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Die Wahl dauert von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.
2. Die Stadt Schwedt/Oder ist in 35 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum Sonnabend, dem 16. Mai 2009 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.
3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wählerinnen und Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ein gültiges Personaldokument – Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis – mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in den Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung stattfindende Ermitt-

lung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein für den Wahlkreis Uckermark haben, können an der Wahl
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlkreises Uckermark, oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich rechtzeitig von der **Stadt Schwedt/Oder, Einwohnermeldebehörde, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, 16303 Schwedt/Oder**, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem im verschlossenen Stimmzettelschlag befindlichen Stimmzettel sowie dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eintrifft. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:00 Uhr in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Kultur- und Plenarsaal des Landkreises Uckermark zusammen.
7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis der Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches)

Wahlbehörde

Beratung der IHK und der ILB

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Ost Brandenburg bietet im Rahmen ihres Beratungsangebotes regelmäßig Sprechtag an. Die Kammer lädt zu individuellen Beratungsgesprächen zum Thema „Existenzgründungen – Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten“ **nach Voranmeldung** ein. Berater ist Herr Dr. Gerloff, Telefon 03334 2537-0. Die nächsten Beratungsgespräche finden **am 11. und 25. Juni 2009, von 10:00 bis 16:00 Uhr** im Technologie- und Gründerzentrum in Schwedt/Oder, Berliner Straße 126 a statt.

Am gleichen Ort führt die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) ihre Beratung in

Schwedt/Oder durch. Die nächsten Beratungsgespräche finden **am 11. Juni 2009, von 10:00 bis 15:00 Uhr** statt. Die Beratungen sind kostenlos. Für den Beratungstag ist es erforderlich, dass Sie sich bei Ihrer Kundenberaterin telefonisch unter 0331 660-1657 oder per E-Mail unter cornelia.malinowski@ilb.de anmelden, um einen individuellen Termin zu vereinbaren. Bei Bedarf sind selbstverständlich auch Terminvereinbarungen außerhalb der angegebenen Beratungstage möglich.

Wirtschaftsförderung

Wir gratulieren

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder übermittelt nachträglich die herzlichsten Glückwünsche

zum 50. Hochzeitstag

dem Ehepaar Karin und Gerhard Müller
dem Ehepaar Margot und Fritz Markert
dem Ehepaar Elli und Eckard Stark
dem Ehepaar Charlotte und Jürgen Huß
dem Ehepaar Hildegard und Alfred Röhrich
dem Ehepaar Dorothea und Johann Blümle

zum 90. Geburtstag

Frau Barbara Halter
Frau Charlotte Eisfeld
Frau Margarete Seidl

zum 85. Geburtstag

Frau Gertrud Köhler
Herrn Artur Lieske
Frau Ruth Raue
Frau Gertrud Becker
Frau Johanna Volkmann
Frau Ilse Viertel

zum 80. Geburtstag

Herrn Walter Krüger
Frau Ella Stachrowski
Frau Sopia Friedrich
Frau Asta Henning
Herrn Willi Kohnke
Herrn Helmut Richter
Frau Irmgard Moldenhauer
Frau Margarete Risse
Herrn Manfred Welz
Herrn Helmut Grunow
Frau Elisabeth Mascheck
Frau Elisabeth Jentsch
Frau Frida Lerm
Frau Magdalena Walter
Frau Editha Beckendorf
Frau Ingeburg Holzkamm
Herrn Werner Flämmich
Herrn Horst Seiffert



Freizeit, Bildung, Informationen

Fernleihservice in Ihrer Stadtbibliothek

Bibliotheken besitzen nur eine Auswahl aller auf dem Markt erschienenen Medien. Daher muss sich auch die Stadtbibliothek Schwedt/Oder in der Regel auf das spezialisieren, was ihre Leser vor Ort wünschen oder voraussichtlich benötigen werden. Doch auch das ist nicht immer möglich. Hier schafft die Fernleihe Abhilfe. Fernleihe ist der Leihverkehr zwischen den Bibliotheken. Was in der Stadtbibliothek nicht vorhanden ist, stellt eine andere Bibliothek leihweise unseren Benutzern zur Verfügung. Diesen Service kann jeder angemeldete Leser der Stadtbibliothek nutzen. Er teilt Titel, Autor, Auflage oder ISBN-Nummer mit und die Bibliothekarinnen suchen dieses Buch über die dem Leihverkehr angeschlossenen Bibliotheksverbünde. In der Regel kann der Leser das Buch innerhalb von einer bis zwei Wochen dann in der Bibliothek abholen und auch für vier Wochen behalten. Viele Leser machen

davon bereits Gebrauch. Besonders gefragt sind Fachbücher, da die Stadtbibliothek diese als öffentliche Bibliothek nur in sehr geringem Maße besitzt. Im vergangenen Jahr wurden beispielsweise 320 Fernleihen für die Benutzer der Stadtbibliothek realisiert, im Gegenzug konnten 80 Fernleihen an andere Bibliotheken ausgegeben werden. Wenn Sie also ein bestimmtes Buch benötigen und sich dieses nicht im Bestand der Stadtbibliothek befindet, scheuen Sie sich nicht und sprechen Sie die Bibliothekarinnen an, sie werden Ihnen behilflich sein.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Telefon 03332 23249

Stadtbibliothek Schwedt/Oder



Freundliche Hilfe bei der Suche nach dem ganz bestimmten Buch.

Letzte Kurse vor der Sommerpause an der Volkshochschule

Im Juni beginnen nochmals zwei Kurse an der Volkshochschule Schwedt, bevor Dozenten, Mitarbeiter und Teilnehmer in die wohlverdiente Sommerpause gehen. Interessenten können sich noch für folgende Kurse anmelden:

Einbürgerungstest, Leitung: Claudia C. Benkert
Eine Voraussetzung für die Einbürgerung ausländischer Staatsbürger in die Bundesrepublik ist der Nachweis ausreichender Deutschkenntnisse sowie das erfolgreiche Bestehen des neuen Einbürgerungstests. Bei diesem handelt es sich um einen schriftlichen Multiple-Choice-Test mit 33 Fragen zur Rechts- und Gesellschaftsordnung sowie zu den Lebensverhältnissen in Deutschland. Termin: 4. Juni 2009, Donnerstag, 17:00 Uhr

Eigene Homepage
(kleine Gruppe), Leitung: André Edelmann

Eine Präsentation im Internet wünschen sich nicht nur Geschäftsleute oder Unternehmer, auch im Privaten wird sie gern genutzt. Die Teilnehmer erlernen die wichtigsten Schritte zum Erstellen einer solchen Seite auf der Basis der HTML-Sprache und üben sich bei der Gestaltung der Homepage. Beginn: 8. Juni 2009, montags, von 17:00 bis 20:00 Uhr
Informationen und Anmeldung bei der Volkshochschule Schwedt, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5 oder unter 446 555/7 bzw. www.schwedt.eu/vhs.

Volkshochschule Schwedt/Oder





16. DEUTSCHER MÜHLENTAG

am 1. Juni 2009

Über 1.000 Mühlen werden bundesweit am 16. Deutschen Mühlentag geöffnet sein. Das wird wieder ein besonderes Ereignis für alle Mühlenfreunde. Machen Sie Ihren Ausflug nach Berlin, Brandenburg oder Mecklenburg-

Vorpommern zu einem unvergessenen Erlebnis für die ganze Familie. Erfahrene Müllerinnen und Müller führen durch die funktionsfähigen Mühlen und erklären die historisch-technischen Denkmale.

Aktionen auf dem Greiffenberger Mühlenhügel

10 Uhr Gottesdienst
ab 11 Uhr

- Informationen zum Mühlenaufbau
- Mühlenbilder – Ausstellungseröffnung
- Schrotmühle und Verdampfer in Aktion
- Mühlenquiz und Glücksrad
- Buchantiquariat
- Blick durchs Fernrohr/Sonnenbeobachtungen
- Die Märchenerzählerin/Basteln
- Knüppelkuchen
- Kaffee/Kuchen/Schmalzbrote und andere kulinarische Überraschungen



18.00 Uhr Pfarrscheune Greiffenberg
Theaterstück über die Bremer Stadtmusikanten
Benefizveranstaltung

Alle Erlöse sind für den Mühlenaufbau bestimmt

Programm in der Walzmühle Casekow

Pfingstmontag, den 1. Juni 2009 ab 10.00 Uhr

Standort: Bahnhofstraße 3 a, 16306 Casekow

- Ab 10.00 Uhr Ausstellung von
- alten landwirtschaftlichen Geräten
 - alten Haushaltsgeräten
 - alten Uhren
 - Mühlenmodellen

- Ausstellung der Häuserchronik
- Taubenstechen
- Glücksrad
- Büchsenwerfen
- Getränke und Imbiss

Eintritt frei!



Wissenswert: Die Bockwindmühle

Die Bockwindmühle ist der älteste Windmühlentyp in Europa. Kernmerkmal dieses Mühlentyps ist es, dass das gesamte Mühlenhaus auf einem einzelnen Pfahl steht, auf dem es in den Wind gedreht werden kann.

Frühe Erwähnungen von Bockwindmühlen gibt es in Belgien und Nordfrankreich zu Beginn des 12. Jahrhunderts. Sie tritt im deutschen Raum häufiger seit Beginn des 15. Jahrhunderts auf und wurde normalerweise zum Mahlen von Getreide verwendet. Bockwindmühlen wurden in Norddeutschland seit dem 16. Jahrhundert nach und nach von den Holländermühlen verdrängt. Der Name rührt von einem Untergestell, dem „Bock“ her, in dem das eigentliche Mühlenhaus (oder der Mühlenkasten) gelagert ist. Dieses meist aus Eichenholz gefertigte rechteckige Mühlengehäuse ist mitsamt dem Mahlgang, dem Getriebe und den

Müllereimaschinen um den senkrecht stehenden „Hausbaum“ oder Ständer drehbar. Der Mühlenkasten wird mittels eines Auslegerbaums, dem sogenannten Steert, so gedreht, dass die Mühlenflügel „in den Wind stehen“, d.h. dass der Wind von vorne auf die Flügel bläst und sie in Bewegung setzt. Unterstützt wird dieses Nachdrehen des gesamten Mühlenkastens mit den angehängten Flügeln durch rund um die Mühle in die Erde gerammte Pfähle: Mittels eines Flaschenzugs zwischen Pfählen und Steert kann die Mühle besser in den Wind gedreht werden. Eine Treppe an der Rückseite des Gehäuses führte ins Mühleninnere. Die ganze Mühle konnte relativ leicht abgebaut und an einem anderen Ort wieder aufgebaut werden. Nur der „Bock“, auf dem die Konstruktion saß, musste neu errichtet werden.

– Anzeige –

16. DEUTSCHER MÜHLENTAG

am 1. Juni 2009



Eine Mühle ist ein Gerät, eine Maschine oder eine Anlage, um stückiges Aufgabematerial zu fein- oder feinstkörnigem Endprodukt zu zerkleinern. Daher ist oft außer einem Zerkleinerungsvorgang auch eine Vorrichtung

zur Größentrennung (Sieben, Sichten) vorhanden.

Historisch wird der Begriff Mühle auch im weiteren Sinn für Anlagen verwendet, die mit Wind- oder Wasserkraft betrieben werden.

Mühlentag in Geesow 01.06.2009, Salvey Mühle 3

Pfingstmontag ist es wieder soweit. Wir laden Sie herzlich ein zum Tag der offenen Tür im Rahmen des deutschen Mühlentages. Erstmals öffneten am Pfingstmontag 1994 über 500 Mühlen bundesweit ihre Türen und Tore für interessierte Besucher. Bis heute hat sich ihre Zahl bereits verdoppelt und der Deutsche Mühlentag ist zu einer festen Einrichtung aller Mühlenfreunde geworden.



Aktivitäten:

- Besichtigungen und Führungen durch die alte Wassermühle
- Schausägen am Horizontalsägegatter
- Getränke sowie Leckeres aus dem Backofen und vom Grill
- 14 Uhr musikalische Darbietung der Gruppe Muzet Royal.

Wissenswert: Das Wasserrad

Ein Wasserrad ist ein Rad, das durch Wasserkraft in Rotation versetzt wird. Hierbei wird die potentielle oder nur die kinetische Energie des Wassers genutzt, um Generatoren, Mahlwerke, Hammerwerke oder Wasserschöpfwerke anzutreiben.

Die Erfindung des Wasserrads stellte einen Meilenstein in der Entwicklung der Technik dar, da durch die Nutzung der Wasserkraft gegenüber der Muskelkraft zusätzlich mechanische Energie nutzbar gemacht werden konnte. Zu Anfang dienten Wasserräder der Bewässerung in der Landwirtschaft, als Schöpfwerk zum Heben von Wasser. Solche Schöpfräder sind seit Jahrhunderten in verschiedenen Kulturen verbreitet. Man geht davon aus, dass die ersten Wasserschöpfräder um 1200 v. Chr. in Mesopotamien betrieben wurden.

Bereits in römischer Zeit wurden Wasserräder auch für den Antrieb von Mahlmühlen genutzt. Der römische Baumeister und Ingenieur Vitruv beschreibt in seiner „architectura“ aus dem 1. Jahrhundert v. Chr. sowohl das Prinzip des Wasserschöpfrades als auch das der Wassermühle in ausführlicher Weise. Der früheste Nachweis einer Wassermühle in Deutschland gelang in der alemannischen Siedlung Mittelhofen bei Lauchheim aus dem 6. Jahrhundert. Bereits im 9. Jahrhundert gab es viele Mühlen in Zentralfrankreich. Seit dem 12. Jahrhundert waren Wassermühlen in Mitteleuropa weit verbreitet. Bei der beginnenden Industrialisierung diente das Wasserrad zum Antreiben von Maschinen über die ersten Transmissionen. Auch im Bergwerkswesen wurden sie zum Materialtransport und zur Entwässerung der Gruben eingesetzt.

Die Wassermühle Werbelow öffnet erstmals die Türen zum bundesweiten Mühlentag

10.00 bis 18.00 Uhr

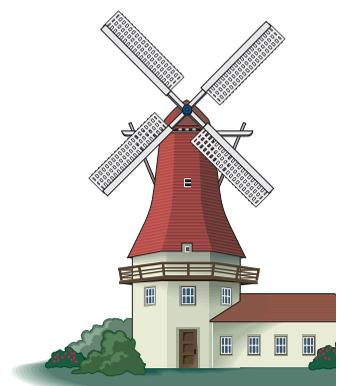
Interessierte Gäste sind herzlich willkommen und werden durch das Mühlengebäude und die verwunschenen Gärten geführt.

Hungern und dursten muss niemand.

Als Extra gibt es eine kleine Ausstellung des unica.Kunsthauses Karlstein mit Arbeiten aus Toskanaprojekten von Jutta Amzoll.



Werbelow hatte seit 1375 eine sehr gut gehende Mühle. Der ursprüngliche Fachwerkbau, später durch Ziegelmauerwerk ersetzt, ist eine der ältesten Mühlen der Uckermark. 1765 wurden eine steinerne Grenzbrücke und ein Steindamm an der Mühle gebaut. Die Mühle war über viele Jahre unentbehrlich für Werbelow und die Umgebung. 1981 wurde der Betrieb eingestellt.



Prüfungen als öffentliche Konzerte

Jährlich finden in ausgewählten Städten des Landes Brandenburg die Prüfungen zur Oberstufe für Musikschüler statt.

Landesweit einheitliche Prüfungskriterien und überregionale Prüfungskommissionen sorgen für die Vergleichbarkeit der Leistungen.

Liebhaber der Blockflöte können sich auf ein Oberstufenkonzert mit Johanna Ziesche freuen, das am **28. Mai 2009, um 18 Uhr, im Konzertsaal der Musik- und Kunstschule** stattfindet. Außerdem wird Bernadette Richter zusammen mit Johanna Ziesche im 2. Teil ein kammermusikalisches Konzert präsentieren. Johanna und Bernadette erhalten bereits 12 Jahre Blockflötenunterricht bei Frau Andres. Der Eintritt ist frei.

Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder

Robotik-Trainingslager – Lego mal anders!



Das Schwedter Talsand-Team beim Regionalwettbewerb Ostbrandenburg der FIRST LEGO League 2008 in Aktion.

Vom 8. bis 12. Juni 2009 findet nachmittags an der Gesamtschule „Talsand“ ein Trainingslager für Robotik-Fans statt. Teams aller Schwedter Grundschulen üben den Aufbau und die Programmierung der Lego-NXT Roboter.

Unterstützung erhalten sie dabei von den Mitgliedern der Robotik-AG der Gesamtschule. Dieser Kurs soll vor allem den Umgang der Kinder mit neuer Technik fördern und vielleicht nehmen diese Teams im November am Regionalwettbewerb der First Lego League in Schwedt/Oder teil.

Am Freitag, dem 12. Juni, findet ab 14:30 Uhr ein abschließender Wettbewerb statt, zu dem alle Interessenten eingeladen sind.

*Sven Ketel
Gesamtschule „Talsand“*

Mythen und Wahrheiten. Hugenotten in der Uckermark Wanderausstellung im Foyer des Rathauses Haus 2



Vom 12. Mai bis zum 23. Juni 2009 ist die Ausstellung „Mythen und Wahrheiten. Hugenotten in der Uckermark“ im Foyer des Rathauses Haus 2 zu sehen. Die Wanderausstellung erarbeitete das Schwedter Stadtmuseum.

Politische und religiöse Gründe vertreiben die Réfugiés aus der französischen Heimat. Am 29. Oktober 1685 erlässt der Große Kurfürst Friedrich Wilhelm das Aufnahmeeidikt und diktiert den „Brandenburgern“ seine Toleranz von oben. Nach einer gefährlichen Flucht nehmen die Hugenotten das Angebot des Großen Kurfürsten an und besiedeln die nach dem Dreißigjährigen Krieg verwüstete Mark. Besondere Privilegien sollen die Ansiedlung erleichtern. Helfen sie den Neuankömmlingen, in der Uckermark sesshaft zu werden? Wie wirken sich diese Vorrechte auf das Zusammenleben mit den Einheimischen aus?

Worin zeigen sich die Unterschiede? Wie kommen die neuen und alten Bewohner mit den Eigenheiten des Anderen zurecht? Finden die Réfugiés durch die Bewahrung des kulturellen Erbes eine neue Heimat?

Die für diesen Zeitraum geplante Ausstellung „Die Entwicklung des Schwedter Stadtgrundrisses von 1637 bis 1990. Zeitabschnitt von 1945 bis 1990“ wird auf den Januar 2010 verschoben.

Öffnungszeiten zur Ausstellung: Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr, Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr, Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr

Stadtarchiv Schwedt/Oder



Dorothea Sophie (1636-1689), zweite Frau des Großen Kurfürsten, empfängt die Hugenotten im Schwedter Schloss. Diorama

Chorfahrt zum Bundesrat Ein Dankeschön mit Rückblick

Der 22. April 2009 war ein besonders erlebnisreicher Tag für die Mitglieder des Chores des PCK Seniorenvereins. Als Dank und Anerkennung für das gelungene Jubiläumskonzert zum 15-jährigen Bestehen des Chores und für die vorausgegangene fleißige Probenarbeit hatten die Leitung des Seniorenvereins, namentlich Frau Brigitte Kuchling, und der SPD-Landtagsabgeordnete Maik Bischoff sich eine Überraschung ausgedacht – einen Besuch des Bundesrates in Berlin mit anschließendem Mittagessen und einer Berlinrundfahrt. So wurde der Bus dann auch richtig voll und 50 Personen, es waren auch einige Angehörige der Chormitglieder mit dabei, fuhren erwartungsvoll nach Berlin. Und wir wurden nicht enttäuscht. In der Landesvertretung Brandenburg in Berlin, in den Ministergärten Nr. 1, wurden wir von Herrn Bischoff empfangen und wir konnten das schöne Haus bewundern, das sich Brandenburg mit Mecklenburg-Vorpommern teilt. Der Hausherr, Herr Harms, empfing uns persönlich. Als Staatssekretär beim Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg und zuständig für EU- und Bundesfragen ist er ein viel beschäftigter Politiker. Er hatte sich die Zeit für uns frei gehalten und erläuterte politische Strukturen, wie z. B. den Föderalismus in der Bundesrepublik

Deutschland und Prozesse der Gesetzgebung. Gemeinsam mit Herrn Bischoff beantwortete er bereitwillig unsere Fragen. In dieser freundlichen und aufgeschlossenen Atmosphäre fühlten sich alle Beteiligten recht wohl und wir erweiterten unseren staatsbürgerlichen Horizont. Dafür ist es ja nie zu spät. Dann ging es zum Bundesrat. Ein geschichtsträchtiges Haus erwartete uns und eine sehr kompetente Mitarbeiterin. Im Plenarsaal erfuhren wir einiges über die Zusammensetzung und Arbeitsweise des Bundesrates, so dass Fernsehberichte von Plenarsitzungen nun viel plastischer und lebensnaher für uns sind. Nach dem Mittagessen folgte eine Stadtrundfahrt zu den attraktiven Gebäuden und Sehenswürdigkeiten im Berliner Stadtzentrum. Bevor Herr Bischoff uns verließ, hatte er noch ein wichtiges Anliegen. Er erläuterte die Initiative der SPD Uckermark gegen ein Atomkraftwerk im Unteren Odertal und gab Unterschriftenlisten aus. Es war uns ein Bedürfnis mit unseren Unterschriften zu bekunden, dass wir gegen so ein Vorhaben sind. **Ein Dankeschön an alle, die dieses Erlebnis ermöglichten und uns einen unvergesslichen Tag schenkten!**

Chor des PCK Seniorenvereins

„Ich bin ein Mensch mit feinem Widerspruch“

Zum 300. Geburtstag von Friedrich Heinrich, Prinz in Preußen und Markgraf von Brandenburg-Schwedt

Mit viel Enthusiasmus und Freude bereiten die Mitarbeiterinnen des Stadtmuseums derzeit den Ausstellungshöhepunkt des Jahres 2009 vor: die Sonderausstellung zum 300. Geburtstag von Friedrich Heinrich (1709-1788), Prinz in Preußen und Markgraf zu Brandenburg-Schwedt. In Schwedt als Enkel des Großen Kurfürsten geboren, danach in Berlin und auf seinem Landgut in Stolzenberg lebend, übernahm er nach dem Tod seines Bruders Friedrich Wilhelm 1771 mit 61 Jahren die Regierungsgeschäfte der Markgrafschaft. Von diesem Zeitpunkt an begann Heinrich der seinerzeit schon bekannten Residenzstadt Schwedt ein neues kulturelles Glanzlicht aufzusetzen.

In der Sonderausstellung „Ich bin ein Mensch mit feinem Widerspruch“ dreht sich alles um das Leben des Markgrafen, seine Ehe mit Leopoldine Marie (Tochter des Fürsten von Anhalt-Dessau), das Verhältnis zu seinen Töchtern Friderike Charlotte Leopoldine Louise (Äbtissin von Herford) und Louise Henriette Wilhelmine (Fürstin von Anhalt-Dessau), um seine Bekanntschaften mit Wissenschaftlern seiner Zeit wie Leonhard Euler und Johann Bernoulli, die Akademie der Wissenschaften in Berlin, das Schwedter Hoftheater, seinen Baumeister Georg Berlischky und die Gründung der Johannis-Loge „Tempel der Tugend zu Schwedt a. O.“ am 14. Juni 1778.

Für diese Exposition haben deutschlandweit Museen, Archive, Bibliotheken und Privatleute originale Exponate zur Verfügung gestellt. So stammt aus dem Apothekenmuseum in Heidelberg ein von Friedrich Heinrich original



Markgraf Friedrich Heinrich, Prinz in Preußen und Markgraf zu Brandenburg-Schwedt, Kupferstich (Stadtmuseum)

unterzeichnetes Apothekerprivileg. Das Stadtmuseum in Herford steuert ein Gemälde der Äbtissin Friderike Charlotte bei. Von einem Herforder Privatbesitzer stammt ein weiteres Gemälde, das den Markgrafen im Kreis seiner Familie zeigt. Erstmals öffentlich sind zwei in der Forschung noch unbekannte Gemälde, ebenfalls aus Privatbesitz, zu sehen. Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften leiht eine Euler-Büste aus. Dieses Universalgenie des 18. Jahrhunderts – Mathematiker, Physiker, Mechaniker und Philosoph – unterrichtete die Töchter des



Städtische Museen
Schwedt/Oder

Stadtmuseum

Markgrafen. Eulers an Friderike Charlotte gerichteten „Briefe an eine deutsche Prinzessin“ erschienen in russischer, französischer (1768) und deutscher Sprache (1769). Erstausgaben dieser Publikationen erhält das Stadtmuseum von der Staats- und Universalbibliothek Hamburg. Das Lessing-Museum Kamenz stellt die Erstausgabe der „Emilia Galotti“ und eine Lessing-Büste zur Verfügung. Markgraf Friedrich Heinrich war ein großer Lessing-Verehrer. Das Landeshauptarchiv Dessau bewahrt das Inventarium des Friedrich Heinrich auf, ein umfangreiches Buch, das die Besitzverhältnisse nach seinem Tode auflistet. Dieses wird in der Sonderausstellung ebenfalls präsentiert. Aus dem Museum Dessau werden zwei Kleinmöbel aus dem Besitz der zweiten Markgrafentochter zu sehen sein. Von der Großen National-Mutterloge „Zu den drei Weltkugeln“ und dem Deutschen Freimaurer-Museum Bayreuth werden neben Liederbüchern, Logen gläsern und Schurzen die Bijoux der Loge „Zum Tempel der Tugend“ und der „Feldloge No 1 Schwedt“ (1811-1814) zu sehen sein.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann besuchen Sie diese Sonderausstellung. Die Eröffnung findet am Sonntag, dem 7. Juni 2009, um 15 Uhr statt. Alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen. Die Ausstellung ist bis 25. Oktober 2009 im Stadtmuseum Schwedt/Oder, Judenstraße 16 zu sehen. Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag: 9-17 Uhr, Sonntag: 14-16 Uhr

Stadtmuseum Schwedt/Oder

Finanzkrise – Warum? – Wie weiter?

Finanzexperte Edgar Most am 18. Juni 2009 in den ubs



Dem Schwedter Kulturverein Die Brücke ist es gelungen, zur Beantwortung dieser brisanten Fragen den Finanzexperten Edgar Most zu gewinnen. Gemeinsam mit den Uckermärkischen Bühnen lädt der Verein am Donnerstag, dem 18.

Juni 2009, um 19:30 Uhr alle interessierte Bürger ins Foyer des Theaters ein. Die Begegnung an diesem Ort gleicht einem Heimspiel: 1940 in Thüringen geboren, kam Edgar Most nach seiner Banklehre im Alter von 22 Jahren nach Schwedt, um hier, zunächst als Filialleiter, dann als jüngster Bankdirektor der DDR das Petrolchemische Werk mit aufzubauen. Weitere Stationen waren die Zentrale der Staatsbank in Berlin und kurz vor dem Ende der DDR die Position als Vizepräsident der



Staatsbank. Dann avancierte er zum Chef der Deutschen Bank in Berlin und war maßgeblich an der Währungsunion beteiligt.

Edgar Most, heute im Ruhestand, gilt als profunder Kenner der ostdeutschen Wirtschaft. Er mischt sich immer wieder ein in die Debatten um wirtschaftliche und politische Fragen des geeinten Deutschland. So auch mit seinem Buch „Fünfzig Jahre im Auftrag des Kapitals. Gibt es einen dritten Weg?“ (aufgeschrieben von Kathrin Rohnstock und Frank Nussbucker), das an diesem Abend Grundlage sein wird für seine Auskünfte und Prognosen zu aktuellen Lage.

Schwedter Kulturverein
Die Brücke

Stadtordnungsdienst

Hotline

446-446

Montag

bis

Donnerstag

von 07:00 bis 18:00 Uhr

Freitag

von 07:00 bis 15:00 Uhr

Von der Berufsbildungsreife bis zur allgemeinen Hochschulreife Sie haben die Wahl

Der 2. Bildungsweg ist für viele Leute eine 2. Chance. Sie können auf diesem Weg die Berufsbildungsreife, die erweiterte Berufsbildungsreife bzw. die Fachoberschulreife, die Fachhochschulreife oder auch das Abitur nachmachen. Unser Angebot orientiert sich an den wachsenden Anforderungen im Arbeitsmarkt und richtet sich vor allem an berufstätige Erwachsene, die neben ihrem Beruf den benötigten Schulabschluss nachholen, an Jugendliche, die auf Grund fehlender schulischer Abschlüsse keinen Ausbildungsplatz finden oder an jene, die sich einfach nur ein höheres Maß an Allgemeinbildung aneignen wollen.

Der 2. Bildungsweg, an der Gesamtschule Talsand in Schwedt/Oder bietet Ihnen dies alles und vieles mehr, mit jahrelanger Erfahrung und zudem konkurrenzlos günstig. Für alle angebotenen Abschlüsse ist **kein Schulgeld** zu bezahlen. Unsere Schule ist eine staatliche Einrichtung der Erwachsenenbildung mit unentgeltlichem Unterricht und Lernmittelfreiheit, mit Unterrichtszeiten von 16:30 bis 21:25 Uhr (Montag bis Donnerstag), mit Ferienzeiten wie an brandenburgischen Tagesschulen und mit Möglichkeiten der Förderung durch BAföG. Unsere staatlich anerkannten Bildungsabschlüsse sind

(Erweiterte) Berufsbildungsreife

Aufnahmebedingungen: Mindestalter 17 Jahre, gesetzliche Vollzeitschulpflicht von 10 Jahren muss bereits mindestens 1 Jahr zurückliegen. Dauer: 1 Jahr Berufsbildungsreife, 2 Jahre Erweiterte Berufsbildungsreife
Abschluss: Berufsbildungsreife (Klasse 9), Erweiterte Berufsbildungsreife (Klasse 10)

Fachoberschulreife

Aufnahmebedingungen: Mindestalter 17 Jahre, gesetzliche Vollzeitschulpflicht von 10 Jahren muss bereits mindestens 1 Jahr zurückliegen. Dauer: 2 Jahre, bei Nachweis der Berufsbildungsreife kann die Aufnahme in das 2. Jahr (3. Semester) des Bildungsganges erfolgen. Abschluss: Fachoberschulreife oder Erweiterte Berufsbildungsreife

Fachhochschulreife

Aufnahmebedingungen: Mindestalter 19 Jahre und der Nachweis der Fachoberschulreife (Mittlerer Bildungsabschluss) oder eines gleichwertigen Abschlusses sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens 3-jährige Berufspraxis oder eine vergleichbare Tätigkeit. Die Führung eines Familienhaushaltes und gemeldete Arbeitslosigkeit können auf die Zeit der Berufstätigkeit angerechnet werden. Dauer: 2 Jahre (Klasse 11 und 12) Abschluss: Fachhochschulreife (schulischer Teil)

Allgemeine Hochschulreife

Aufnahmebedingungen: Mindestalter von 19 Jahren und der Nachweis der Fachoberschulreife (Mittlerer Bildungsabschluss) oder eines gleichwertigen Abschlusses sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens 3-jährige Berufspraxis oder eine vergleichbare Tätigkeit. Die Führung eines Familienhaushaltes und gemeldete Arbeitslosigkeit können auf die Zeit der Berufstätigkeit angerechnet werden. Dauer: 3 Jahre (Klasse 11 bis 13) Abschluss: Allgemeine Hochschulreife
Erforderliche Unterlagen für die Anmeldung formlose Anmeldung, Lebenslauf, 1 Lichtbild, Kopie des letzten Abschluss- bzw. Abgangszeugnisses, Kopie des Nachweises einer abgeschlossenen Berufsausbildung (falls vorhanden)

Anmeldungen sind zu richten an:

Gesamtschule Talsand
2. Bildungsweg
z. Hd. Herrn Kötteritzsch
K.-Niederkirchner-Str. 4
16306 Schwedt/O.

Bei **Fragen** wenden Sie sich bitte an Herrn Kötteritzsch, Telefon 03332 522533.

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder Schwedter Rathausfenster

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder erscheint nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister
Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder
Tel. 03332 446-205
E-Mail: buergermeister.stadt@schwedt.de
Internet: www.schwedt.eu

Verantwortlich für den Inhalt des redaktionellen Teiles „Schwedter Rathausfenster“:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 446-306
E-Mail oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de
Internet: www.schwedt.eu

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Tel. 030 / 28 09 93 45, www.heimatblatt.de

Grenzüberschreitendes Netzwerk der Service- und BeratungsCentren

Im Rahmen des Projektes INTERREG IVA hat die Kommunalgemeinschaft POMERANIA e. V. ein Netzwerk von Service- und BeratungsCentren aufgestellt, welches die Vermittlung grenzüberschreitender Wirtschaftskontakte und Informationen verfolgt.

Das Netzwerk umfasst drei deutsche Standorte in Greifswald, Neubrandenburg und Schwedt/Oder sowie drei weitere Anlaufstellen im Bereich der Wojewodschaft Westpommern.

Mit dem Service- und BeratungsCentrum in Schwedt/Oder steht den beiden brandenburgischen Landkreisen der Euroregion – Uckermark und Barnim – ein regionaler Ansprechpartner für grenzüberschreitende Aktivitäten direkt vor Ort zur Verfügung.

Drei kompetente Mitarbeiterinnen bilden das Team des Service- und BeratungsCentrums: Eva Kunze, welche über langjährige Erfahrungen im Bereich der grenzüberschreitenden Arbeit der Euroregion POMERANIA verfügt, die Kommunikationswissenschaftlerin Diana Buche sowie die polnische Muttersprachlerin Aleksandra Layh. Sie arbeiten eng mit Partnern aus der Region, wie zum Beispiel dem Enterprise Europe Network Berlin- Brandenburg und der Zukunftsagentur Brandenburg zusammen.

Ziel der Service- und BeratungsCentren ist es, kleine und mittlere Unternehmen an die Märkte des jeweiligen Nachbarlandes heranzuführen und somit den Kommunikationsfluss zwischen deutschen und polnischen Akteuren zu gewährleisten. Vermittlungs- und Informationsleistungen der SBC's können außerdem von Verbänden, Vereinen, Kommunalverwaltungen, Bildungseinrichtungen und Privatpersonen in Anspruch genommen werden.

Das Projekt wird im Rahmen von INTERREG IVA gefördert sowie durch die IHK Ostbrandenburg, die Landkreise Barnim, Uckermark und die Stadt Schwedt/Oder kofinanziert.

Das Projekt wird im Rahmen von INTERREG IVA gefördert sowie durch die IHK Ostbrandenburg, die Landkreise Barnim, Uckermark und die Stadt Schwedt/Oder kofinanziert.

Service- und BeratungsCentrum der Euroregion POMERANIA für Barnim und Uckermark,
Berliner Straße 126 a,
16303 Schwedt/Oder,
Telefon/Fax: 03332 538926/29,
E-mail: sbc.barnim.uckermark@pomerania.net



Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungskalender

Juni 2009

Höhepunkte

- 01.06., 13:00 Uhr, Uckermärkische Bühnen Schwedt, www.theater-schwedt.de, **Kinderfest**
- 04.06.–08.06., Festwiese, **Circus Las Vegas**
- 06.06., 14:00–17:00 Uhr, Criewen, Spielplatz Grüner Weg, **Kinderfest**
- 06.06.–07.06., 10:00–18:00 Uhr, am 07.06. bis 16:30 Uhr, Uckermärkische Bühnen Schwedt, www.theater-schwedt.de, **Leistungsschau INKONTAKT 2009 – Treten Sie in Kontakt mit Ihrer Region**



- 13.06., 10:00–14:00 Uhr, Vereinsgelände des SSV PCK 90 Schwedt e. V., Breite Allee, www.ssv-pck-90-schwedt.de, **Tag der offenen Tür mit Spiel- und Sportfest**
- 13.06., 15:00 Uhr, Stendell, **Sportfest**
- 13.06., Kunow, **1. Museumsfest des Feuerwehrhistorik Kunow e. V. und Sommerfest des Kunower Dorfvvereins**
- 13.06., 09:00 Uhr, Asklepios Klinikum Uckermark GmbH, www.asklepios.com/schwedt, **2. Asklepios Blutsbrüder tour**
- 19.06., 17:00–03:00 Uhr, Innenstadt, www.schwedt.eu, **Schwedter Mittsommernacht 2009**
- 20.06., 10:00–17:00 Uhr, Freizeit- und Erlebnisbad „AquariUM“, www.ssv-pck-90-schwedt.de, **Sommerschwimmfest**
- 20.06., 10:00–24:00 Uhr, Criewen, **Dorf- und Sportfest**
- 21.06., 14:00 Uhr, Criewen, **38. Sängertreffen**
- 25.06., Verein Immanuel, www.immanuel-schwedt.de, **Hoffest**
- 27.06., Wassersportzentrum, www.wassersport-schwedt.de, **Sommerfest mit Spaßregatta**
- 27.06., 13:00 Uhr, Hohenfelde, **Kinderfest**
- 27.06.–28.06., Waldbad, www.waldbad-schwedt.de, **Sommerschwimmfest mit 24-Stunden-Schwimmen**

Konzert, Theater, Vortrag, Tanz

- Uckermärkische Bühnen Schwedt**, Berliner Straße 46–48, Telefon: 03332 538-111, www.theater-schwedt.de
31.05.–12.09., Parkfestspiele 2009
26.06., 27.06., 20:00 Uhr, 28.06., 16:00 Uhr, Die drei Musketiere
- Kulturverein „Die Brücke“**, Telefon 03332 23665
17.06., 19:30 Uhr, Uckermärkische Bühnen Schwedt, „Finanzkrise – Globalisierung – wie weiter?“, Edgar Most zu Gast
- Kirche Criewen, Lennépark**
13.06., 17:00 Uhr, Konzert „Criewen musiziert für Criewen“

Kirche Hohenfelde, 03.06., 19:00 Uhr, Konzert

Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“, Berliner Straße 56, Teledon: 03332 266311, www.musikschule-schwedt.de
04.06., 18:00 Uhr, Vortragsabend Bläserklasse
08.06., 17:00 Uhr, Ritter Rost und die Hexe Verstexe, Musical
08.–12.06., öffentliche Prüfungen Unter- und Mittelstufe
11.06., 18:00 Uhr, Vortragsabend Klavier
25.06., 18:00 Uhr, Vortragsabend Gitarre

Evangelische Kirche, Oderstraße 35, Telefon: 03332 22083

14.06., 17:00 Uhr, Orgelkonzert
19.06., 19:00 Uhr, Konzert zur Mittsommernacht
28.06., 17:00 Uhr, Klassisches Musikschulkonzert

Stadtbibliothek Schwedt/Oder, Lindenallee 36, Telefon: 03332 22379, www.schwedt.de/stadtbibliothek
Geschichten und Märchen für Kinder, Dienstag 16:00 Uhr

Asklepios Klinikum Uckermark GmbH, Auguststraße 23–25, Telefon: 03332 530, www.asklepios.com/schwedt
14.06., 10:15 Uhr, Sonntagsvorlesung „Ästhetische Chirurgie – Schönheit für immer?“

Gaststätte No Name, Bahnhofstraße 1, Telefon: 03332 839083
06.06., 19:00 Uhr, Country-Linedance-Open Air

Achim's Tabakscheune, Vierraden, Kleine Straße 16, Telefon: 03332 22498
06.06., Erotik-Abend

Ausstellungen

- Evangelische Kirche, Oderstraße 35, Telefon: 03332 22083
Sonntag–Freitag 14:00–16:00 Uhr, Sonnabend 10:00–17:00 Uhr
Ausstellung „In fruchtbaren Tälern – Zisterzienserklöster entlang der Bundesstraße 2“, 20.04.–15.07. Während der Öffnungszeiten sind Turmbesteigungen auf eigene Gefahr möglich.
- Galerie am Kietz, Gerberstraße 2, Telefon: 03332 512410, www.kunstverein-schwedt.de; Dienstag, Mittwoch 10:00–16:00 Uhr, Donnerstag 10:00–18:00 Uhr, Sonntag 15:00–17:00 Uhr
„**Kinderkunst in der Sommergalerie**“, 27.05.–14.06.
„**Ausstellung zum 70. Geburtstag von Bodo Neumüller**“, 20.06.–06.08.
- Nationalparkhaus in Criewen, Park 2, Telefon: 03332 516406, täglich 09:00–18:00 Uhr, **Ausstellung „Brandenburger Landschaften – Bilder zwischen Realität und Virtualität“**, 28.04.–16.08.
- Stadtarchiv im Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Telefon: 03332 446-790; Dienstag, Donnerstag, Freitag 09:00–12:00 Uhr, Dienstag 13:00–18:00 Uhr, Donnerstag 13:00–15:00 Uhr, Ausstellungen „**Mythen und Wahrheiten. Hugenotten in der Uckermark**“, 12.05.–23.06.
„**Das Gutsdorf Zützen im Wandel der Zeit**“, 30.06.–11.08.
- Stadtmuseum Schwedt/Oder, Judenstraße 17, Telefon: 03332 23460, www.schwedt.eu/stadtmuseum, Dienstag bis Freitag 9:00–17:00 Uhr, Sonntag 14:00–16:00 Uhr
„**Ich bin ein Mensch mit feinem Widerspruch**“, 07.06.–25.10.
- Tabakmuseum Vierraden, Breite Straße 14, Telefon: 03332 250991, www.tabakmuseum-vierraden.de
Dienstag bis Donnerstag 10:00 bis 16:00 Uhr, Samstag, Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr „**Große und kleine Traktoren**“, 03.05.–26.06.
- Deutsche Bank, Karthausstraße 12,
„**45 Jahre Malkreis Franz Nolde**“, 22.04.–30.10.

Wanderungen

- 04.06., ZOB, „Auf dem Moränenweg“ des SSV PCK 90 Schwedt e. V.
 07.06., 07:00 Uhr, Teerofenbrücke, Vogelstimmen-Exkursion im Nationalpark
 13.06., 15:00–21:00 Uhr, Stadtbrücke, Ranger-Erlebnistour „Audienz beim Wachtelkönig“, Anmeldung unter 03332 2677-201 bis 03.06.
 13.06., 09:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung „Zum Turmdiplom nach Bad Freienwalde“ des SSV PCK 90 Schwedt e. V.
 18.06., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung „Von Wolfshagen nach Woldegk“ des SSV PCK 90 Schwedt e. V.
 18.06., 09:00–12:00 Uhr, Alter Markt, Fahrradtour mit der Akademie 2. Lebenshälfte nach Blumenhagen
 21.06., 10:00–13:00 Uhr, Criewen, Nationalparkhaus, Radtour „Die Alpen der Uckermark. Eiszeitliche Relikte am Quellpfad“
 27.06., 10:00 Uhr, Teerofenbrücke, Bootstour „Die Fische im unteren Odertal“ mit Dr. C. Wolter vom Insitut für Gewässerökologie Berlin

Aktionen, Kurse, Beratungen

- Akademie 2. Lebenshälfte**, Ringstraße 15, Telefon 03332 580658
 Kurse: Englisch Aufbaukurs, PC-Kurse, Digitale Fotografie
 23.06.–24.06., 09:00–11:30 Uhr, Handkurs für Ältere
- Arbeitslosen-Service-Einrichtung Schwedt**, Ringstraße 15, Telefon 03332 838271
- Beauftragte der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder**
 Auguststraße 2, Telefon 03332 839565 während der Zeiten:
Behindertenbeauftragte, Frau Birlen: 1. und 3. Dienstag im Monat 14:00–16:00 Uhr | **Seniorenbeauftragte, Frau Kliche:** 1. Dienstag im Monat 14:00–16:00 Uhr | **Kinder- und Jugendbeauftragte, Frau Hildebrandt:** 1. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr | **Ausländerbeauftragte, Herr Alberto:** letzter Donnerstag im Monat, 13:30–15:30 Uhr
- DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V.**, August-Bebel-Straße 13 a, Telefon 03332 2073-0, www.drk-um-ost.de
 11.05.–06.07. Geburtsvorbereitungskurs
- Frauzentrum Schwedt**, Lindenallee 62 a, Telefon: 03332 515757, www.frauzentrum-schwedt.de
- Gesundheitsverein Natürliche Gesundheit e.V.**
 Berliner Straße 127 a (Nord-Center), Telefon: 03332 836633, www.gesundheitsverein-uckermark.de
 Yoga-Veranstaltungen: Donnerstag 15:00–16:30; 17:00–18:30 Uhr
 Meditations-Veranstaltungen: Donnerstag 19:00–20:30 Uhr
 26.06.–27.06., Festival des Jonglierens
- KOMMunikationszentrum für chronisch Kranke und Menschen mit Behinderung**, Julian-Marchlewski-Ring 103b, Telefon 03332 515568, www.komm-schwedt.de
 regelmäßige Treffs der verschiedenen Selbsthilfegruppen:
 Kunst als Therapie, Rheuma-Gruppe, Eltern helfen Eltern, Frauenselbsthilfe nach Krebs, Aphasiker, Muskelkranke, Selbsthilfegruppen der Suchtkrankenhilfe und für Angehörige, Osteoporose, Atemwegserkrankte, Behinderte/Nichtbehinderte, Multiple Sklerose, psychisch Kranke, Diabetiker, Selbsthilfegruppe nach Schlaganfall,
- Oder-Center**, Landgrabenpark 1, Telefon: 03332 43370
www.oder-center.de, Montag–Freitag 10:00–20:00 Uhr, Sonnabend 10:00–18:00 Uhr; 13.06.–20.06., Aktionstage ohne Alkohol
- Technologie- und Gründerzentrum Uckermark**, Berliner Straße 126 a, Telefon 03332/5389-0, www.tgz-um.de
 11.06., 25.06., 10:00–16:00 Uhr Existenzgründer-Information

Volkshochschule Schwedt/Oder, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 5, Telefon: 03332 446-555, www.schwedt.eu/vhs

Gottesdienste

- Evangelische Kirchengemeinde St. Katharinen**
 Gemeinderaum, Oderstraße 18, Telefon: 03332 22083
 Erwachsenen-Gesprächskreis: 03.06., 20:00 Uhr | Frauenkreis: 04.06., 14:30 Uhr | Bibelstunde: 11.06., 18.06., 25.06., 14:30 Uhr
- Berlischky-Pavillon**, Lindenallee 28,
 01.06., 10:00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst
- Evangelisches Gemeindezentrum**, Berkholzer Allee 10,
 Telefon: 03332 416573,
 Gottesdienst: 07.06., 10:00 Uhr | Kinder-Keramikgruppe 05.06., 16:00 Uhr | offener Abend: 09.06., 19:30 Uhr | Café International: 25.06., 14:00 Uhr
- Evangelische Kirche**, Oderstraße 35
 Gottesdienste: 14.06., 28.06.; Abendmahlgottesdienst: 21.06., jeweils 10:00 Uhr
- Stendell**, Gottesdienst: 14.06., 14:00 Uhr
- Katholische Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt**
 Pfarramt, Louis-Harlan-Straße 3, Telefon: 03332 22091, www.schwedt-katholisch.de, Messen: Dienstag und Freitag 8:30 Uhr, Sonnabend 18:00 Uhr, Sonntag 10:30 Uhr
- Neuapostolische Kirche**, Neuer Friedhof 2, Telefon: 03332 22383, Wiesenweg, www.nak-berlin-brandenburg.de
 Gottesdienste: Sonntag 09:30 Uhr, Mittwoch 19:30 Uhr
- Freie Christengemeinde Schwedt**, Rosa-Luxemburg-Straße 42d,
 Telefon: 03332 410403, www.fcg-schwedt.de
 Gottesdienste: Sonntag 10:00 Uhr

Sport

- Polderlauf**, www.blauweiss-schwedt.de/, 06.06., 10:00 Uhr, Sportplatz Bildungszentrum
- Streetballturnier**, www.oder-center.de, 06.06., 10:00 Uhr, Oder-Center

Kino

- Kino FilmforUM, Handelsstraße 23, Telefon: 03332 449-290
www.filmforum-schwedt.de, Kassenöffnung: täglich 30 Minuten vor der ersten Vorstellung, Dienstag: **Kinotag**
 jeden 1. Mittwoch im Monat 20:30 Uhr: **ladies only**
 jeden letzten Mittwoch im Monat 15:00 Uhr: **Seniorenkino**
 jeden 3. Mittwoch im Monat 20:00 Uhr: **Männerabend**

Angebote für Kinder

- Kindervereinigung Schwedt e. V.**, Berliner Straße 143,
 Telefon 03332 524069, www.kvschwedt.de
 05.06., 14:00–18:00 Uhr, „Die Detektive sind los“, Kinderfest zum Kindertag
 Keramikwerkstatt: Eltern-Kind-Tag Montag 17:00–19:00 Uhr
- Mädchentreff**, Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel 2, Telefon 03332 417033,
 Sport, Spaß und Spiel

Stand: 8. Mai 2009 | Stadt Schwedt/Oder,
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Telefon: 03332 446-305 |
 E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de

9. Wasserburgfest am 20. Juni 2009

Markgraf Waldemar hält wieder Hof
auf seiner Burg in Gerswalde und begrüßt Gäste aus der polnischen Gemeinde Banie



- 11.00 Uhr Der Burgvogt begrüßt alle Gäste aus Nah und Fern und ruft zu ritterlichen Wettspielen auf
Markgraf Waldemar hält Hof auf seiner Burg
– Ihm liegt ein Antrag auf Eheschließung vor –
- Beginn der Wettkämpfe in der „**Kleinen Knappenschule**“ mit Ritter Norbert Richard de Luc von Gusewski
 - Bogenschießen „Wer wird Bogenschütze 2009“
- 12.00 Uhr • Beginn Geierschießen „Wer wird Sieger 2009“
- 13.30 Uhr **Musik, Tanz und Spiel im Burghof**
- Theaterspiel, Musik und Tanz von Kindern der Gerswalder Schule
 - Lieder und Spiele mit Kindern der Gerswalder Kita
 - Ein Frettchenzirkus bringt Spaß u. Überraschungen
 - musikalischer Gruß polnischer Schüler aus Banie
 - kleine Künstler der Musikschule „Fröhlich“ stellen sich vor
 - Der Ritter kürt den „Meisterknappen 2009“, Knappen und „Pagen“
- 14.30 Uhr Kampf um den Pokal Tauziehen
16.30 Uhr Übergabe der Urkunden aus den Wettspielen
17.00 Uhr Auslosung der Tombolagewinne

Die Burgküchen halten üppig Speis und Trank für jeden Geschmack bereit

- Schmackhaftes vom Grill
- Knuspriges Schwein am Spieß
- Deftige Straußengulaschsuppe
- Schwarzer Kaffee und süßer Kuchen
- Eis-Zauberei von der „wohl kleinsten Eisfabrik der Welt“
- Süffige Getränke vom Fass und aus der Flasche

Der Burgvogt lud außerdem für Sie ein:

- Händler aus verschiedenen Teilen des Landes bieten ihre Ware feil
- Fast vergessene Handwerke laden zum Schauen und Probieren ein
- Wer kann Honig schleudern?
Wer schlägt einen Nagel glatt ins Holz?
- Wer weiß, wie nach früherer Art Kaffee gekocht wurde?
- Wer möchte sich im Weben und Spinnen probieren?
- Und so manches andere

Für Sie wurden keine Mühen gescheut, um Kurzweil zu schaffen:

- Pony- und Eselreiten
- Frisieren und Schminken
- Stöbern in der Bücherkiste, am Trödelstand u.a.
- Große Burgtombola – als Hauptpreise winken ein Fahrrad und eine Gartenbank

Ab 19.00 Uhr – Gemütlicher Burgabend

Zum Erhalt der Burg erbittet der Burgvogt Wegezoll
Große: 2,50 Euro-Taler Kleine: 1 Euro-Taler





Michael Dreydorff
Rechtsanwalt

**Erbrecht, Familienrecht,
Forderungseinzug**

— Sprechstunden nur nach Vereinbarung —

Flinkenberg 27 · 16303 Schwedt/Oder
Telefon 0 33 32 / 52 16 65, 0 33 32 / 57 21 49
Telefax 0 33 32 / 2 35 94

Wenn Sie im
**Amtsblatt –
Schwedter Rathausfenster**
werben wollen, wenden Sie sich bitte an

Frau Liebisch

☎ 03 98 87 / 6 92 38 • Funk: 01 73 / 604 79 62
E-Mail: mliebisch@t-online.de

Ihr vertrauensvoller Helfer in allen Bestattungsangelegenheiten

Bestattungen

Inhaber Thomas Busch

Berliner Straße 1 • 16303 Schwedt/Oder

Montag bis Freitag
8.00 – 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



☎ Tag und Nacht 0 33 32 / **51 51 66**

Hausbesuche auf Wunsch




**LOHNSTEUERHILFE
BERLIN-BRANDENBURG E.V.**

Beratungsstelle Angermünde **Lohnsteuerhilfverein** **Beratungsstelle Schwedt/Oder**

Am Markt 17 (Zahnärztlehaus) **Beratungsstellenleiterin** Ringstraße 7,
Dienstag 10 - 18 Uhr **Martina Karius ist** Zimmer 207
Donnerstag 10 - 18 Uhr **zertifiziert nach** Montag 15 - 18 Uhr
Freitag 10 - 12 Uhr **DIN 77700** Mittwoch 10 - 18 Uhr

Tel.-+Fax: 0 33 31/2 19 35  Tel.: 0 33 32 / 41 81 00

Wir machen auch Termine nach Ihren Wünschen. Rufen Sie an!

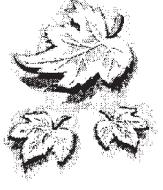
ACHTUNG!
Kostenlose Venenmesstage vom 2. bis 5. Juni 2009
in Ihrem

**Sanitätsfachgeschäft
VENEN-SCHICK**

Frau Kolesaric & Frau Damm
Stadtspark 3 • 16303 Schwedt
Telefon: 0 33 32 / 26 79 24

Nach schwerer Krankheit
ist

Wolfgang Zillmann
geb. am 16.10.1937
am 12.05.2009 verstorben



Elfriede Schewski
Lebensgefährtin



A. KOSCHENZ
Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck
- Fensterbänke
- Aufarbeiten alter Grabmale
- Treppenbau
- Kaminverkleidung

alles aus Naturstein

Angermünde Schwedt (Oder) · Handelsstraße
Schwedter Str. 15 - gegenüber Domäne -
- gegenüber AH Ford - Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Tel. 0 33 31 / 3 33 63 Di. u. Do. 10-12.30 u. 13.30 -18 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Wenn Trauer hilflos macht ...

Kellner

B E S T A T T U N G E N

Wir sind Tag und Nacht
für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35 Auguststraße 11
16278 Angermünde 16303 Schwedt/Oder
Telefon: Telefon:
(0 33 31) 3 29 83  (0 33 32) 51 22 31

SEIT 1990 DIE NR. 1



UM
IN SCHWEDT

KFZ-ZULASSUNGS-DIENST WERNER SCHULZ
Neuzulassungen/Umschreibungen/Halterwechsel/Abmeldungen
Stilllegungen/Technikeintragungen/Ersatz von Kfz.-Scheinen

GARTENSTR. 18 / 16303 SDT
TELEFON: 0 33 32 / 2 23 42



persönlich und individuell

ROTH in allen Preislagen

BESTATTUNGEN
Lindenallee 32 • Schwedt
Tag + Nacht
☎ (0 33 32) 51 02 91